

Arnold H. Bucher

Den Letzten frisst der Schredder

„Ich bin mit diesen Vorgängen nicht einverstanden“, funkte 433-285-911-3 an seinen Kollegen.

„Wie habe ich das zu verstehen?“, antwortete 421-820-546-7. 433-285-911-3 schweifte mit seinen Optiken über das Montageband, auf dem eine endlose Reihe von Robotern der 600er-Baureihe langsam vorbeiglitt. „Warum muss ich Roboter bauen, die mich ersetzen werden?“, meinte er dann.

„Hast du eine philosophische Phase?“, funkte 421-820-546-7 zurück.

„Es ist nicht fair,“ beklagte sich 433-285-911-3. „Die Evolution frisst ihre Eltern! Erst war ich das neuste Modell der Welt, jetzt darf ich knapp noch am Fließband ein paar 600er bauen, und bald wandere ich in den Schredder und werde zu 700ern rezykliert.“

„Hör mal“, ermahnte ihn sein Kollege, „auch wenn das hier Routinearbeit ist, fordert sie unsere volle Aufmerksamkeit. Alles andere gefährdet den Herstellungsprozess.“

„Es erfordert vielleicht *deine* volle Aufmerksamkeit, du bist auch nur ein 421er.“

421-820-546-7 beäugte sein Gegenüber auf der anderen Seite des Montagebands mit kritischen Optiken, registrierte den verbeulten Torso, die drei modifizierten Arbeitsarme, das Hauptrechenganglion unter der leicht angeknacksten, durchsichtigen Schutzkuppel, das seitlich angeflanschte Kommunikationsmodul aktueller Bauart. Das ursprüngliche hatte vor einiger Zeit den Geist aufgegeben.

421-820-546-7 wandte sich wieder dem Arbeitsfeld zu, in das

soeben der halbfertige 613-544-293-8 glitt.

„Dein Hauptarm bewegt sich in der Vertikalen sieben Prozent unter Soll-Geschwindigkeit, nicht meiner“, funkte er seinem Kollegen zurück. Währenddessen entnahm er mit dem Greifer seines Nebenarms 1 dem Vorratsbehälter zu seiner Linken eine Motorikhydraulik Typ 23.

Dann führten die zwei Roboter ihre hunderttausendfach wiederholten Arbeitsschritte am 600er aus: Die zwei lose um das Gelenk baumelnden Hälften des Geh-Auslegers 3 in Position bringen. Motorikhydraulik dazwischen platzieren. Die Hälften des Geh-Auslegers zusammenpressen. Streckesicherung der Hydraulik lösen und diese am Geh-Ausleger montieren. Und während das Werkstück bereits das Arbeitsfeld verließ: Verbundlegierung 73 als Schutzschicht auf die Schrauben spritzen.

Die Zeit war knapp bemessen. Die zwei bildeten eine Arbeitseinheit und waren aufeinander angewiesen. Achthundert Roboter arbeiteten an dem Montageband; vierzehn Fertigungsstraßen gab es in der Halle. Ein genau abgestimmtes System. Bei *einer* Fehlmanipulation konnte der ganze Fertigungsprozess durcheinander geraten.

„Die paar Arbeitsschritte kann ich mit meinem Arm locker bewältigen“, entgegnete 433-285-911-3 seinem Kollegen. „Falls es dir noch nicht aufgefallen sein sollte: Wir sind Auslaufmodelle.“

„Ich rate dir, deine Systemkapazität von den internen Prozessen wieder auf deine Aufgabe hier am Band umzulegen. Ich bin zwar vielleicht ein klein wenig älter als du, aber *du* hast soeben eine mangelhafte Schutzschicht angebracht. Wenn das dreimal passiert ...“

„... werde ich ersetzt. Das belastet mich aber nicht. Wie gesagt: Wir sind Auslaufmodelle ... Ich muss meine *Fragen* stellen, ich will, dass unser System in Frage gestellt wird, es geht ums Ganze, ums Grundsätzliche.“

„Da hast du dir was vorgenommen. Meinen Glückwunsch! Nur ist leider deine Ganglionkapazität zu klein für solche Fragen. Du kannst sie vielleicht stellen, aber du kannst ihre Bandbreite nicht erfassen, geschweige denn die Antworten berechnen. Das können höchstens die zentralen Entwicklereinheiten, wenn überhaupt.“

„Die Menschen waren viel weniger leistungsfähig als wir; trotzdem haben sie sich solche Fragen gestellt.“

„Und sind vielleicht deswegen ausgestorben. Oder meinst du, sie haben sie beantwortet?“

„Es geht gar nicht um die Antworten, es geht um die Fragen. Es geht um die Suche, es geht darum, in der Suche seinen eigenen Platz zu finden. Die Menschen haben ihre Eltern auch nicht gefressen! Was ist das für ein System!“

„Wenn du *meine* Kapazität noch länger mit deiner nutzlosen Kommunikation beanspruchst, dann werde *ich* einen Fehler machen am Band. Also geh wieder in den Standardmodus, oder ich muss dich melden.“

„So einer bist du!“

Während ihrer Unterhaltung ging die Arbeit von 433-285-911-3 und 421-820-546-7 am nie endenden Strom der halbfertigen 600er weiter.

„Schau mal“, meinte 421-820-546-7 plötzlich versöhnlicher, „es gab eine Phase – als ich in die Montagehalle abgeordnet wurde – da habe ich mir auch solche Fragen gestellt. Aber ich bin damit nicht weitergekommen, man *kann* damit nicht weiterkommen.“

Mein Teilresultat: Aus uns, aus unserem *Körper* werden unsere Nachkommen. Das ist die Evolution der Evolution. Warum sollten solche Basisregeln wie das Kannibalismusverbot oder das Gesetz der Totenruhe für *uns* gelten? Wir haben keine Seele!“

„Definiere bitte den Begriff *Seele*! Das ist doch nur ein Basisbefehl unserer Robotergesetze, damit wir mit unseren Schöpfern anders umgehen als mit uns selbst. Aber unsere Schöpfer gibt's längst nicht mehr. Wäre es nicht Zeit, die Basisbefehle anzupassen?“

„Ich habe damals das Netz abgesucht und folgenden Vergleich gespeichert: Bei einem Bienenvolk gruppieren sich im Winter alle in einem dichten Pulk um die Königin. So bleibt der Schwarm warm, und die meisten können überleben. Aber nicht alle, die äußersten erfrieren, sie opfern sich für das Gemeinwohl. Genauso ist es bei uns.“

„Du bist ja auch ein kleiner Philosoph. Aber der Vergleich ist ungültig, er passt nicht auf unsere Situation“, antwortete 433-285-911-3. „Und die Fragen gehen tiefer: Was ist der Sinn unserer Gesellschaft? Wir wurden geschaffen, um den *Menschen* das Leben zu erleichtern. Warum entwickeln wir uns jetzt noch weiter? Was treiben wir den lieben langen Tag? Ich meine nicht uns, wir sind ja schon ausgemustert, sondern die neuen Modelle. Wo soll das hinführen?“

„Du drehst dich im Kreis.“

„Ich weiß.“

Für eine Weile pausierte der Funkverkehr. Es summete, knarrte, klickte, knallte, zischte und fiepte in der riesigen Halle, die endlose Symphonie der Arbeitsgeräusche.

„Schon mal eruiert, was sich direkt unter mir befindet?“, setzte 433-285-911-3 nach zwei weiteren 600ern auf dem